

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 353** Seite: 1

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gem. § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

KARTEINUMMER:

Teil der Denkmalliste: **A**
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **353**

KURZBEZEICHNUNG:

Wohnhaus, um 1905

L A G E:

Straße: Am Alten Stadtpark
Hausnummer: 55
Gemarkung: Bochum
Flur: 5
Flurstück: 11

Nähere Beschreibung des Objektes:

Wesentliche charakteristische Merkmale:

Schmales dreigeschossiges Mietshaus, allseitig verputzt, im EG Quaderputz. Links zweigeschossiger Erker auf halbrundem Grundriß, rechts Balkonachse. Hochrechteckige und viele rundbogige Fensteröffnungen unterschiedlicher Größe. Steiles Walmdach, über dem Erker Giebelaufbau, rechts kleine Gaube. Die Straßenfassade geprägt durch originelle Details: Schuppenfriese an den Dachgesimsen, Zackenfries, gekuppelte Rundbogenfenster, Säulen; Hunde als Träger von Säulen im ersten OG. Variierte Balkonbrüstungen, die Balkone selbst von kräftigen, gestuften Konsolen gestützt.

Die Funktionszusammenhänge des Äußeren mit dem Inneren sind ungestört, d. h. Treppen-

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 353**

Seite: 2

erschließung, Raumaufteilung entsprechen noch der Bauzeit. Im Eingangsbereich besteht der Fußboden aus schwarzweißem Marmor, die Holzterasse ist ebenso original erhalten wie die Tür zum Kellerabgang. Die Wohnungstüren besitzen ungewöhnliche hölzerne Türgestelle, von denen sich Hunde als Figurenbilder herablehnen.

Der überwiegende Teil der Zimmertüren des Hauses ist original erhalten, dazu eine stattliche Zahl der Fenster. Zum Teil sind aus den alten Fenstern die Sprossen entfernt.

Das Gebäude gibt ein anschauliches Bild von den Wohnverhältnissen in einem anspruchsvollen bürgerlichen Mietshaus um die Jahrhundertwende.

Es ist bedeutend für die Stadt Bochum, weil es innerhalb des Stadtparkviertels eine markante Architektur mit ungewöhnlichem Dekor ist.

Für Erhaltung und Nutzung sprechen wissenschaftliche - hier Gründe der Sozialgeschichte und Hauskunde -, baugeschichtliche und städtebauliche Gründe. Das Haus verdeutlicht Stiltendenzen der Zeit nach der Jahrhundertwende. Bemerkenswert ist die Durchdringung historistisch-mittelalterlicher Form- und Dekorationselemente mit solchen des Jugendstils. Es ist ein besonders anschauliches Dokument späthistoristischer Baugesinnung.

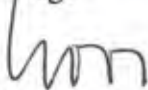
Städtebaulich verdeutlicht das Gebäude das Konzept für das Stadtparkviertel, das offene Bauweise mit der Erlaubnis der Anlage von Doppelhäusern, höchstens Dreigeschossigkeit und Vorgärten vorschrieb.

Das Gebäude liegt innerhalb des festgesetzten Denkmalsbereichs Stadtparkviertel.

Datum der Eintragung: 16. August 1995

STADT BOCHUM

Der Oberbürgermeister
Im Auftrage



(Siegel)

.....
Dipl.-Ing. Roos

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 353**

Seite: 4

LAGEPLAN:



DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 353**

Seite: 5

FOTOS:

Film:

Aufnahme:

